

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr:	VO/GV08/2015-1622
	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
	Federführend: Amt für Zentrale Dienste	Datum:
	Einreicher:	Ausschussvorsitzender

Planungen der Deutschen Bahn AG

Beratungsfolge:

Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	01.12.2015	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

Keiner!

Sachverhalt:

Informationsbedarf!

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

- Stellungnahme Gemeinde zum Landesraumentwicklungsprogramm
- Ausbau Bahnstrecke-Südcurve
- Bahnstraße soll ausgebaut werden
- LN Bund finanziert Planung Südcurve der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen
- Bahnstrecke wird saniert

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Gemeinde Bad Kleinen



-über das Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg -

23. September 2015

Ministerium für Energie, Infrastruktur
und Landesentwicklung M-V
Schlossstraße 6 - 8
19053 Schwerin

Stellungnahme der Gemeinde Bad Kleinen zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms hier: 2. Beteiligungsstufe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Bad Kleinen gibt folgende Stellungnahme ab:

zu 3.: Raumstruktur und räumliche Entwicklung

Die Gemeinde Bad Kleinen begrüßt ausdrücklich die weitere Stärkung der zentralen Orte.

zu 4. Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung

1. Die Entwicklung des Wohnungsbaus, der medizinischen Versorgung und des Einzelhandels wird als vorrangige Aufgabe der zentralen Orte ausdrücklich begrüßt. In diesem Zusammenhang wird gefordert, dass mit dieser Aufgabenstellung auch entsprechende Förderprogramme zu schaffen sind, damit die Gemeinde ihre Umlandfunktion wahrnehmen kann.
2. Die Ausweisung der Gemeinde Bad Kleinen als Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft schränkt die weitere Entwicklung der Gemeinde ein. Es wird zwar ausdrücklich begrüßt, dass nur landwirtschaftliche Flächen ab einer Bodenzahl 50 mit einbezogen werden und die Ortslagen von den Einschränkungen befreit sind. Trotz dieser Regularien stellen die damit verbundenen Einschränkungen Eingriffe in die weitere Entwicklung der Gemeinde dar und müssen durch Kompensationsmaßnahmen und Förderung in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

...

3. Die Gemeinde Bad Kleinen ist als Vorbehaltsgebiet Tourismus mit aufzunehmen. Sie verfügt über die Kriterien:
- Anrainergemeinde zu Küsten und Anrainergemeinden zu Seen >10 km²
 - Übernachtungsrate (Gemeinden mit > 7.000 Übernachtungen/1.000 Einwohner) und
 - Übernachtungskapazität (Gemeinden mit > 100 Betten)

zu 5.: Infrastrukturentwicklung

1. Der weitere Ausbau der Bahnstrecke Lübeck-Schwerin (Verbindungskurve) darf nicht dazu führen, dass der Knotenpunkt Bahnhof Bad Kleinen weiter an Bedeutung verliert. Als zentraler Ort ist die weitere Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und somit die Rekonstruktion des Bahnhofes Bad Kleinen vorrangig in das Raumentwicklungsprogramm mit aufzunehmen.

Die Gemeinde erhebt Einspruch gegen die geplante Verbindungskurve der Bahn auf ihrem Gebiet.

Begründung:

1. Die Gemeinde hat jetzt schon eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten, da ein Großteil ihres Gebiets durch die Bahn im Außenbereich liegt und durch erhöhte Lärmimmissionen beeinträchtigt ist (150 Meter rechts und links der Bahn). Das grenzt die Entwicklungsmöglichkeiten zur „Nutzung der innerörtlichen Potenziale sowie die Möglichkeiten der Nachverdichtung“, die in Zentralorten vorrangig genutzt werden sollen, erheblich ein. Da Wohnungsbau vor allem in Zentralorten konzentriert werden soll und außerdem Bad Kleinen Vorranggebiet für Landwirtschaft sein soll, gibt es kaum noch Möglichkeiten der Entwicklung. (Siehe auch Waldabstandsgebot, Abstand zum Schweriner See, Trinkwasserschutzgebiet)
2. Der Ortsteil Gallentin ist für die touristische Entwicklung neben Bad Kleinen besonders prädestiniert. Durch den Bau der Verbindungskurve wäre die positive Entwicklung, die sich dort abzeichnet, nicht mehr möglich.
3. Aufgrund des Bahnkreuzungsgesetzes hat die Gemeinde jetzt schon jährlich hohe Ausgaben für Brücken und Bahnübergänge. In den letzten Jahrzehnten wurden mehrere Bahnübergänge und eine Brücke zurückgebaut, sodass der innerörtliche Verkehr zur Uferzone am Schweriner See nur noch durch eine Brücke in Bad Kleinen und eine enge Unterführung im Ortsteil Gallentin möglich ist. Selbst den unter Denkmalschutz stehenden „Eiertunnel“ wollte die DB-AG zuschütten. Auch dadurch wird die touristische und (Wohn-)Entwicklung in Bad Kleinen und Gallentin eingeschränkt.

...

4. Der Bahnhof hat jetzt schon seine überragende Bedeutung für die Entwicklung Bad Kleinen verloren und wird es noch mehr durch die Verbindungskurve. Da das Grundzentrum Bad Kleinen aber nur ungenügend an das überregionale Straßennetz angebunden ist, gibt es zum Beispiel Probleme, den Zentralort an das ÖPNV-Netz des Landkreises anzubinden. In Zukunft soll die Linie Wismar-Schwerin über den viel zu engen ländlichen Wegebau zwischen Gallentin und Zickhusen führen. Die Chancen, den Bahnhof Bad Kleinen als Schnittstelle (Umsteigemöglichkeit) zwischen ÖPNV und SPNV auszubauen, werden nicht genutzt. Das aber böte Entwicklungschancen nicht nur für Bad Kleinen.

2. Der Ausbau der Breitbandversorgung im ländlichen Raum wird ausdrücklich begrüßt.

zu 7.: Planerische Gestaltung unter der Erdoberfläche

Die Gemeinde Bad Kleinen liegt ebenfalls im Vorbehaltsgebiet Trinkwasser. Diese Gebiete sind neu in das Raumentwicklungsprogramm aufgenommen. Gegenwärtig sind zwar keine Einschränkungen für die Gemeinde zu erkennen, jedoch müssen bei allen Infrastrukturentwicklungen diese Kriterien berücksichtigt werden. Das schränkt die Gemeinde Bad Kleinen in ihrer Entwicklung ein. Hier wird gefordert: Sollte es zu Einschränkungen kommen, dass diese durch Kompensationsmaßnahmen auszugleichen sind.

zu 8.: Raumordnung im Küstenmeer und integriertes Küstenzonenmanagement

Die Gemeinde Bad Kleinen verfügt über ein Windeignungsgebiet für Windenergieanlagen (Losten/Hoppenrade). Weitere Windeignungsgebiete sind nicht ausgewiesen. Die Gemeinde verzichtet ausdrücklich auf die weitere Ausweisung von Windeignungsgebieten.

Mit freundlichen Grüßen


Wölm, Bürgermeister

Druckversion

Seite empfehlen

Schrift + / -

Suchen



Neu auf der Seite

Bahntrasse soll ausgebaut werden

18.11.2015 | Elektrifizierung: Bund stellt Planungsgeld für Strecke Lübeck-Bad Kleinen bereit (Meldungen) [mehr »](#)

Willy Scharnow-Preis 2015 gestartet

18.11.2015 | Hiller-Ohm: Vorbildliche Aus- und Weiterbildungskonzepte im Tourismus gesucht (Presse) [mehr »](#)

Bund fördert innovative Hafentechnologien mit 55 Millionen Euro

17.11.2015 | Hiller-Ohm: Lübecker Hafen kann von Förderung profitieren (Presse) [mehr »](#)

Startseite

Politische Arbeit

Wahlkreis

Persönliches

Presse

Service

Kontakt

Bildergalerie

Bahntrasse soll ausgebaut werden

18.11.2015: Elektrifizierung: Bund stellt Planungsgeld für Strecke Lübeck-Bad Kleinen bereit

Der Bund finanziert die Planung für den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Lübeck und Bad Kleinen (Kreis Nordwestmecklenburg). Das Geld kommt aus dem Sofortprogramm Seehafenhinterlandverkehr II, es kann von diesem Jahr an bis 2018 genutzt werden. Das teilte die SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm gestern mit.

Das Projekt umfasst laut Verkehrsministerium in Kiel den durchgehend zweigleisigen Ausbau der Strecke Lübeck-Bad Kleinen mit Elektrifizierung für eine Geschwindigkeit bis 120 Kilometer pro Stunde sowie die Errichtung einer Verbindungskurve südwestlich von Bad Kleinen. 'Das dient überwiegend dem Güterverkehr im Zusammenhang mit der künftigen festen Fehmarnbeltquerung', sagt Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Reinhard Meyer (SPD). 'Der Güterverkehr aus und nach Lübeck erhält eine neue Verbindung in Richtung Südosten.' Zugleich trage dies aber auch zu einer Verbesserung der Verkehrsbeziehungen zwischen den Oberzentren Lübeck und Schwerin bei.

'Der Güterverkehr über Hamburg platzt bereits jetzt aus allen Nähten', sagt Hiller-Ohm. 'Mit Fertigstellung des Beltunnels werden noch deutlich mehr Züge durch Lübeck und die Region rollen.' Eine ausgebaute Osttrasse könne dann für deutliche Entlastung sorgen und Verkehr auf der Schiene über Lübeck auf kurzem Weg nach Berlin oder Wolfsburg bringen. 'Vor allem die letztere Anbindung wäre auch ein Standortvorteil für den Lübecker Hafen, wo jährlich Zehntausende Autos nach Skandinavien verschifft werden', sagt die Bundestagsabgeordnete.

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft bestätigt das: 'Der Hafen Lübeck wird von den vorgesehenen Ausbaumaßnahmen profitieren', heißt es in einer Stellungnahme. [...]

Auch der Deutsche Gewerkschaftsbund Nord begrüßt den Start der Planungen. [...]

Quelle: Lübecker Nachrichten, Seite 8

[> Zurück](#)



zum Wetter



LOKALES | NACHRICHTEN | SPORT | UNI | BLOGS | FOTOS | VIDEOS | EPAPER | ABO ANGEBOTE | ANZEIGEN

Lübeck Ostholstein Bad Schwartau Segeberg Stormarn Lauenburg Nordwestmecklenburg Veranstaltungen

Lokales > Lauenburg > Bund finanziert Planung für Südkurve der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen

Lübeck/Bad Kleinen

Kommentieren Drucken Text

Bund finanziert Planung für Südkurve der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen

Der Bund stellt im Rahmen des Sofortprogramms Seehafenhinterlandverkehr II Mittel für die Planung des Neubaus der Verbindungskurve Bad Kleinen und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen zur Verfügung. Darauf weist die Lübecker Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm (SPD) hin.

VORIGER ARTIKEL

Motorroller von PKW angefahren



NÄCHSTER ARTIKEL

Kreisumlage: Gemeindetag und Städte machen Angebot

Artikel veröffentlicht: Dienstag, 17.11.2015 14:46 Uhr

Quelle: dpa

Twittern 0 G+1 Tellen Empfehlen 6

Lübeck/Bad Kleinen. Der Ausbau der Verbindung ist wichtig, damit Güterzüge aus dem Lübecker Hafen und von der künftigen Festen Beltquerung nicht mehr über den überlasteten Bahnknoten Hamburg nach Süden geleitet werden müssen. Außerdem verringert der Ausbau die Wahrscheinlichkeit, dass Güterzüge auf der Bahnstrecke Lübeck-Büchen-Lüneburg fahren.

„Ich begrüße, dass der Bund das Projekt vorantreibt. Mit den Bundesmitteln erfolgt die Vorplanung des Ausbaus der Bahntrasse, die eine wichtige Netzfunktion übernehmen kann“, sagt Hiller-Ohm. „Der Güterverkehr über Hamburg platzt bereits jetzt aus allen Nähten. Mit Fertigstellung des Belttunnels werden noch deutlich mehr Züge durch Lübeck und die Region rollen. Eine ausgebaute Osttrasse kann dann für deutliche Entlastung sorgen und Verkehre auf der Schiene über Lübeck auf kurzem Weg nach Berlin oder auch Wolfsburg bringen. Vor allem die letztere Anbindung wäre auch ein Standortvorteil für den Lübecker Hafen, wo jährlich zehntausende Autos nach Skandinavien verschifft werden.“

Der Mittelabruf für die Vorplanung des Bahnstreckenausbaus ist ab diesem Jahr bis 2018 vereinbart. Das Verkehrsprojekt wurde vom Land Schleswig-Holstein zudem für den neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 angemeldet. Die Ausbaumaßnahme wird derzeit noch abschließend einer

AUF DER FLUCHT >

Deutschland ist das Hauptziel vieler Menschen auf der Flucht vor Krieg und Armut. Aber wer sind die "neuen Nachbarn"? Welche Veränderungen bedeutet das für uns Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg und wie können wir helfen? Hier finden Sie alle Informationen über die Flüchtlingssituation im Kreis Herzogtum Lauenburg.



[mehr >](#)

MEIST GELESEN IM HERZOGTUM LAUENBURG >

- 

Ratzeburg Schwangere Frau in Ratzeburg angefahren - Kind per Kaiserschnitt geholt
- Schwarzenbek** Feuereufel in Schwarzenbek?Brände in der Rülau-Siedlung

vollständigen Nutzen-Kosten-Analyse unterzogen. Noch im Herbst dieses Jahres soll der Entwurf des neuen BVWP vom Bundesverkehrsministerium veröffentlicht werden. „Ich hoffe, dass die für Lübeck wichtige Osttrasse eine gute Ausbauperspektive im neuen Bundesverkehrswegeplan erhält“, so Hiller-Ohm.

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

Kommentare im Forum

Weitere Kommentare >

Startseite Forum >

Kommentar schreiben

Das könnte Sie auch interessieren



Hochzeitszauber

Tipps und Tricks zum Planen Ihrer Hochzeit. Hier finden Sie Ansprechpartner aus Lübeck und Umgebung.



Ein Pilot will den Strandbahnhof retten

Der Käufer des Bahngebäudes hat sich zu erkennen gegeben und stellt seine Pläne vor. Das Gebäude...



Polizei sucht Mercedes-Fahrerin nach Unfall auf...

Eine Kombi-Fahrerin kollidierte in Höhe Lübeck-Zentrum mit einem Sattelzug - und fuhr einfach...



Neue Flüchtlingsunterkunft in der Innenstadt

Ehemaliges Gebäude des Jugendaufbauwerkes wird ein Heim für 65 Asylsuchende.

powered by plista

3 Mölln Fertigstellung der Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal verzögert sich

Lübecker Nachrichten Herzogt...
1457 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir Teilen

TWITTER

LN_Online @LN_Online 9h
Handball: VfL Bad Schwartau schlägt DJK Rimpär in der Hansehalle mit 23:19! Bericht morgen in den LN und gleich auf ln-online.de/vfl

DIE WELT IM BILD >

Alle Galerien



Reporter vor Ort

Bilder aus dem November 2015

VIDEOS >

Alle Videos



Beim Crash Test in Neumünster: Anschnallen ist besser...



UMFRAGE >

Sollte Google das Land flächendeckend in Street-View abbilden dürfen?

- Auf jeden Fall. Im übrigen Europa hat damit auch niemand ein Problem. Und für den Tourismus ist es wichtig.
- Nein, mein Haus, meine Bilder. Ich will selbst

entscheiden, was im Internet öffentlich wird.

- So lange mich Google nicht beim Fremdgehen fotografiert, ist es mir egal.

Abstimmen

Ergebnis

FREIZEIT >

Hochzeitszauber



Tipps und Tricks zum Planen und Organisieren Ihrer Hochzeit. Ob Location, Dekoration, Trauringe, Flitterwochen, Catering - hier finden Sie Informat... [mehr >](#)

Reisetipps

Events & Veranstaltungen

Essen und Trinken

STÄDTEWETTER >

Lübeck



11°/10°

Regenschauer

FR

SA

8°/7°

4°/3°

Regensch

Regensch

TERMINE >

Ausstellungen, Theater, Konzerte und vieles mehr in Lübeck und Umgebung.

Facebook

Twitter

LN ONLINE

[zum Seitenanfang](#)

HOME

LOKALES

Lübeck
Ostholstein
Bad Schwartau
Segeberg
Stormarn
Lauenburg
Nordwestmecklenburg
Veranstaltungen

NACHRICHTEN

Norddeutschland
Stars
Politik
Aus aller Welt
Wirtschaft
Neu im Netz
Kultur
Brennpunkte
Wetter
Meinung

SPORT

Vereine
Sport-Ereignisse
Sportarten
VfB Lübeck
VfL Bad Schwartau
EHC Timmendorf
Fußball

UNI

Studieren in Lübeck
Studieren im Rest der Welt
Uniblog

BLOGS

Tator-Blitzkritik
Moin Welt!
Grünschnack-Blog
TV-Vorschau
Echt wahr
Sonntagsreden
Sportblog

FOTOS

VIDEOS

[Wir über uns](#) | [Datenschutz](#) | [Leistungsschutzrecht](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbedingungen für Leserkommentare](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Ein starker Verbund: [Hannoversche Allgemeine](#) | [Neue Presse](#) | [Göttinger Tageblatt](#) | [Peiner Allgemeine Zeitung](#)

[Leipziger Volkszeitung](#) | [Schaumburger Nachrichten](#) | [Gelnhäuser Neue Zeitung](#) | [Wolfsburger Allgemeine/Aller-Zeitung](#) | [Eichsfelder Tageblatt](#)

[Kieler Nachrichten](#) | [Lübecker Nachrichten](#) | [Ostsee Zeitung](#) | [Märkische Allgemeine](#) | [Gießener Zeitung](#)

[myHeimat](#) | [Mein Samstag](#) | [MADSACK Mediengruppe](#) | [Madsack Medienagentur](#) | [Radio.de](#) | [mymedia](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#)

[Verlagsservice](#) | [LN-Akademie.de](#) | [Nordbrief.de](#) | [Media-MV.de](#) | [Orte-im-Norden.de](#) | [LN-Sportbuzzer.de](#)

[DeluexMagazin.de](#) | [LN Reisen](#) | [Ostsee Information und Medien GmbH](#) | [LN Media](#)

Sie befinden sich hier: [Bund finanziert Planung für Südkurve der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen](#)

[Zur Tablet Webseite wechseln >](#)

[Zur Smartphone Webseite wechseln >](#)

Bahnstrecke wird saniert

Bad Kleinen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund Nord (DGB Nord) begrüßt den Beginn der Planungen für den Ausbau der Bahntrasse für Güterverkehr zwischen Lübeck und Bad Kleinen. Der Bund ermöglicht mit der Mittelbereitstellung die Vorplanung für den Neubau der Verbindungskurve Bad Kleinen und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen, heißt es in einer Mitteilung der Gewerkschaft. Gestern war bekannt geworden, dass der Bund im Zuge des Sofortprogramms Seehafen-Hinterlandverkehr II Geld für die Planung dieses Vorhabens zur Verfügung stellt. Der Mittelabruf für die Vorplanung des Bahnstreckenausbaus ist ab diesem Jahr bis 2018 vereinbart. Während des Ausbaus soll auch der Bahnübergang in der Rehnaer Straße in Grevesmühlen saniert werden. Einen Zeitplan dafür gibt es jedoch nicht.

Silke Plieth

Von: Hans Kreher <Hans-Kreher@web.de>
Gesendet: Freitag, 26. Juni 2015 15:19
An: Silke Plieth
Betreff: PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN BAHNHOF BAD KLEINEN

Folgende Hinweise wurden mir als Ausschussvorsitzenden für Entwicklung und Tourismus nach der Gemeindevertretersitzung von Bürgern mitgeteilt, die ich unbedingt weitergeben soll. Sie können aber auch als meine persönlichen Eingaben zum Planfeststellungsverfahren aufgefasst werden, da ich diese Auffassungen teile:
1. Die Lärmschutzmaßnahmen entlang des gesamten Bahnhofsbereichs vom Nordkopf bis zum Südkopf rechts und links der Bahn müssen so verändert werden, dass die zukünftige Lärmbelastung entsprechend der Lärmschutzgesetze verändert wird. (Siehe auch Lärmgutachten, das im Zusammenhang mit dem B-Plan zum Mühlengelände erstellt wurde!)

2. Bei der Planung müssen auch zukünftige Entwicklungen bedacht werden. Jetzt ist es so, dass viele ältere Bürgerinnen und Bürger aus Bad Kleinen und der Region nicht mehr mit dem Zug fahren, da die Zuwegung zu den Bahnsteigen für sie unzumutbar ist. Für Behinderte ist das noch schlimmer. Auch Fahrradtouristen und Einheimische beklagen das. In Zukunft nach der Renovierung ist davon auszugehen, dass wieder mehr Fahrradtouristen den Zug nutzen. Diesen Hinweis erhielt ich von verschiedenen Zimmervermietern.

Dazu ist folgendes festzustellen: 1. In Bad Kleinen kreuzen sich mehrere Fahrradwege am Schweriner See, auch die Gemeinde hat das Fahrradnetz im gesamten Amtsbereich Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen und in Teilen des Amtsbereiches Lützow- Lübstorf ausgeschildert. 2. Da die Firma Novasol jetzt schon Hausboote in Bad Kleinen auf dem Schweriner See anbietet, ist davon auszugehen, dass viele Touristen mit Fahrrad und viel Gepäck in Zukunft anreisen werden. 3. Ab 1. Januar 2016 wird das ÖPNV-Netz des Landkreises Nordwestmecklenburg in Taktverkehr den Bahnhof Bad Kleinen anfahren, sodass der Bahnhof noch besser als "Drehscheibe" für die Region genutzt werden kann.

Solche Entwicklungen sind bei der vorliegenden Planung nicht genügend bedacht. Das betrifft sowohl die Kapazität der vorgesehenen Fahrstühle als auch die fehlende Toiletten.

3. Die Eingabe von Herrn W.D. Aust sieht eine ganz andere Lösung für den Bahnhof vor. Dabei bevorzugt er statt der vorgesehenen Brücke eine Unterführung, aber die Nutzung der bisherigen "Insel" als Bahnsteig. Aus meiner Sicht ist dies auch mit einer Brückenlösung die bessere Variante, da so wesentlich weniger Reisende beim Umsteigen die Fahrstühle nutzen müssen. Die Reisenden könnten bei dieser Lösung ganz leicht beim Umsteigen von einem Bahnsteig zum anderen gehen. Das würde das Umsteigen für Behinderte, Reisende mit Kinderwagen und viel Gepäck und Fahrradtouristen deutlich erleichtern.

Anhörungsbehörde			
Az.: 622-26-149	Bearbeiter: Hr. Stukowski		
TÖB <input type="checkbox"/>	§ 29 Verb. <input type="checkbox"/>	Priv. <input checked="" type="checkbox"/>	Lfd. Nr.: 2



Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz für das Bauvorhaben der DB Netz AG:
Bahnhof Bad Kleinen Erneuerung Bahnhof uns Bahnhofsumfeld
Strecke 1122 Lübeck – Stralsund / Strecke 6441 Ludwigslust – Wismar
Planrechtsabschnitt Strecke 1122 Bahn-km 59,0 + 25 bis Bahn-km 59,9 + 10
Strecke 6441 Bahn-km 82,5 + 15 bis Bahn-km 83,6 + 68
(Lfd. Nr. TÖB 02)

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Der Amtsvorsteher
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

vom 03.07.2015, Bearbeiterin: Frau Tessmer /

	Stellungnahme	Erwiderung der Vorhabenträgerin: DB Netz AG
	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>die vorliegende Planung berührt teilweise den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 4 der Gemeinde Bad Kleinen – Mischgebiet „Ortszentrum“ (Bahnhofsvorplatz) und widerspricht den dortigen Festsetzungen. Um die Widersprüche auszuräumen, ist ein Satzungsänderungsverfahren durchzuführen. Die Kosten sind dem Verursacher aufzuerlegen.</p>	
	<p>Mit freundlichen Grüßen im Auftrag E. Rohde LVB</p>	
	<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt der Planfeststellung nach § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Planrechtsunterabschnitt Bf Bad Kleinen – Erneuerung Bahnhof und Bahnhofsumfeld“ Strecke 6441 Ludwigslust – Wismar</p>	<p>Die Vorhabenträgerin bedankt sich für die Übersendung des Beschlusses der Gemeindevertretung Bad Kleinen und nimmt nachfolgend zu den Hinweisen und Bedenken wie folgt Stellung:</p>

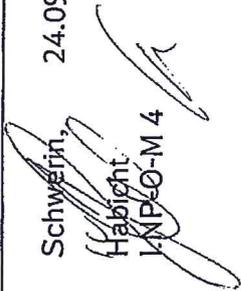
	<p>zuzustimmen. Die Gemeinde Bad Kleinen hat folgende Hinweise oder Bedenken:</p>	
1	<p>Der Bahnhofsvorplatz muss weiterhin für den ÖPNV nutzbar sein.</p>	<p>1</p> <p>Die Vorhabenträgerin nimmt die Aussage zur Kenntnis.</p> <p>Die Fläche, die heute für den ÖPNV genutzt wird, wird auch weiterhin für den ÖPNV nutzbar sein.</p> <p>Im Bereich des Bahnhofsvorplatzes wird teilweise die Grundstücksfläche (Flurstück 292/16 der Flur 1 Gemarkung Bad Kleinen), die sich im Eigentum der DB Station Service GmbH befindet, zur Umsetzung der Maßnahmen (Containergebäude, Fahrradabstellanlage, Zugangstampe zur Fußgängerbrücke) in Anspruch genommen.</p> <p>Das neu zu errichtende Containergebäude und die Zugangstreppe bzw. Zugangstampe zur Fußgängerbrücke werden sich auf der Fläche der jetzigen Zugangstreppe zum Fußgängertunnel befinden, die vorher zurückgebaut wird.</p> <p>Die Fahrradabstellanlage entsteht auf der Fläche der vorhandenen Anlage neu. Die Errichtung weiterer Anlagen ist durch die Vorhabenträgerin nicht vorgesehen.</p>
2	<p>Der Bahnhof als Knotenpunkt von Hauptverkehrsstrecken mit erheblichen Umsteigebeziehungen und Wartezeiten der Reisenden bedingt ein Vorhalten von Service- und Sanitäreinrichtungen. Durch die Gemeinde wird gewünscht, dass auf Grund der Aufenthaltsfunktion und Wartezeiten der Service insbesondere mit Sanitäreinrichtungen vorzusehen wird.</p> <p>Da Bad Kleinen auch direkt mit der Hauptbusstrecke Wismar – Bad Kleinen – Lübstorf – Schwerin verknüpft ist, wird eine WC-Anlage am Umsteigepunkt Bahnhof Bad Kleinen gefordert.</p> <p>Wenn diese Entscheidung so getroffen ist, bittet die Gemeinde um Informationen, welche Kriterien daran geknüpft sind, diese Einrichtungen so nicht vorzuhalten.</p>	<p>2</p> <p>Die Vorhabenträgerin nimmt die Forderung zur Kenntnis.</p> <p>Die Errichtung von WC-Anlagen auf dem Bf Bad Kleinen ist derzeit nicht vorgesehen. In diesem Zusammenhang möchte die Vorhabenträgerin auf folgendes hinweisen:</p> <p>Die Umsteigebeziehungen werden im Fahrplan so vorgesehen, dass kein längerer Aufenthalt im Bf Bad Kleinen entsteht, der die Nutzung einer WC - Anlage im Bahnhofsbereich ermöglicht. Die Züge des Personenfern- und Personennahverkehrs sind mit WC-Anlagen ausgerüstet. Die Nutzung dieser WC Anlagen ist uneingeschränkt möglich.</p>

3	<p>Im Zusammenhang mit dem Rückbau der Gebäude in der Insellage wird auch der Rückbau alter Eisenbahngebäude zwischen Rosensteig und Eisenbahnstraße gefordert im Rahmen der Gefahrenabwehr (illegaler Kinderspielfeld).</p>	3	<p>Die Vorhabenträgerin nimmt die Forderung zur Kenntnis. Mit Umsetzung der Maßnahme werden alle Gebäude in der Insellage und die Garage, das Lagergebäude und das Gebäude der Meldestelle für Lokführer im Bereich der Laderampe zurückgebaut. Alle anderen Gebäude werden von den mit diesem Planfeststellungsverfahren beantragten Baumaßnahmen nicht betroffen.</p> <p>Gleichwohl versucht die DBAG alle nicht mehr vermarktungsfähigen Gebäude einem Abbruch zu zuführen. In Abhängigkeit der dafür verfügbaren finanziellen Mittel werden die Gebäude nach Vorlage einer Abbruchgenehmigung zurück gebaut. Die zeitliche Einordnung ist offen. Zwischenzeitlich wird die DBAG die Gebäude sichern und vor Vandalismus schützen.</p> <p>In diesem Zusammenhang möchte die Vorhabenträgerin auch auf die im Vorhaben vorgesehene Erneuerung der Eisenbahnstraße hinweisen. Ggf. trägt auch dieses dazu bei, dass das in Rede stehende Gebäude wieder einer Vermarktung zugeführt werden kann.</p>
4	<p>Vor Beginn der Baumaßnahmen wird ein Beweissicherungsverfahren auch für die kommunalen Straßen gefordert.</p>	4	<p>Das öffentliche Straßennetz, an welches die Zufahrten zum Baufeld angebunden sind, wird im Rahmen des Gemeingebrauchs zur Erreichung der Baustellenabschnitte und deren Zufahrten genutzt. Unabhängig davon wird die Vorhabenträgerin vor Baubeginn für alle im Beeinflussungsbereich der Baumaßnahmen befindlichen Anlagen und Objekte (auch Straßen) ein sogenanntes Beweissicherungsverfahren durchführen.</p> <p>Mit dem Beweissicherungsverfahren wird der Bauzustand vor Baudurchführung festgestellt und dokumentiert.</p> <p>Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der somit festgestellte ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, wenn feststeht, dass die aufgetretenen Schäden bzw. Veränderungen dem planfestgestellten Vorhaben zuzurechnen sind.</p>
5	<p>Für den Bereich des Mühlengeländes (Verwaltungsgebäude) werden die schallmindernden Maßnahmen entsprechend dem Gutachten gefordert.</p>	5	<p>Gemäß schalltechnischer Untersuchung wurden am Verwaltungsgebäude Uferweg 4, welches den <u>Gewerbegebieten</u> zugeordnet ist, je nach Geschoss folgende Lärmpegel ermittelt:</p> <p>-Nullfall Tag 47,5 - 58,8dB(A); -Planfall Tag 47,8 - 59,1dB(A)</p> <p>Nacht 47,0 - 58,2 dB(A) Nacht 47,2 - 58,4 dB(A)</p>

			Für das Verwaltungsgebäude Uferweg 4 (Immissionsort Gruppen Nr. 488 bis 491) wurde kein Anspruch auf Lärmschutz ermittelt, da die gesetzlichen Grenzwerte im Gewerbegebiet nicht überschritten werden.
6	Für den neu entstehenden Inselbereich sollen keine großkronigen Bäume gepflanzt werden, um die Sichtachsen in Richtung Schwerin, Insel Lieps und Hohen Viecheln nicht zu zerstören.	6	Nach dem Rückbau der Gebäude in Inselflage wird die Fläche entsprechend LBP Ersatzmaßnahme E1 ökologisch aufgewertet. Dabei ist die Anlage von Sukzessionsflächen trockener Standorte vorgesehen, wobei im mittleren Teil der Gesamtfläche eine Gehölzinsel (ca. 1000 m²) mit klein- und mittelwüchsigen Sträuchern angelegt wird. Das Pflanzen von großkronigen Bäumen ist nicht vorgesehen.
7	Dem Rückbau der vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude wird seitens der Gemeinde zugestimmt.	7	Die Vorhabenträgerin bedankt sich für die Zustimmung. Eine gleichlaufende Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegt der Vorhabenträgerin zwischenzeitlich vor.
8	Insgesamt müssen die Lärmschutzbelange der gesamten Gemeinde-strecke vom Nordkopf bis Südkopf links und rechts der Bahn überprüft werden.	8	Im vorliegenden Planfeststellungsabschnitt Bf Bad Kleinen wurden die Strecken 1122 und 6441 gemäß der 16. BImSchV schalltechnisch untersucht und beurteilt. Der zu beurteilende Abschnitt erstreckt sich laut Schalltechnischer Untersuchung der Planfeststellungsunterlage vom Strecken km 58,700 bis 60,620 der Strecke 1122 und von Strecken-km 82,000 bis 84,100 der Strecke 6441 und somit über den Gesamtabschnitt des Bahnhof einschließlich Nordkopf und Südkopf.
	Im Auftrag gez.: Rohde Leitender Verwaltungsbeamter		

Aufgestellt: Schwerin, 24.09.2015

Häbicht
LMP-O-M 4



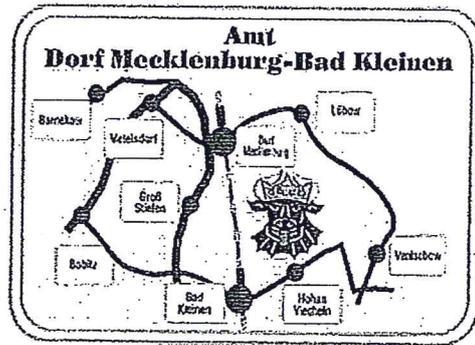
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Landesamt für Straßenbau
und Verkehr M-V
Postfach 161262

18025 Rostock



Fachamt: Bauamt
Bearbeitet von: Edda Tessmer
Telefon: 03841-7982-24
Fax: 03841-7982-24
E-Mail: e.tessmer@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

Ort, Datum
03.07.2015

Planfeststellung nach § 18 a AEG für das Bauvorhaben
„Planrechtsunterabschnitt Bf Bad Kleinen
Erneuerung Bahnhof und Bahnhofsumfeld“
Hier: Stellungnahme der Amtsverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorliegende Planung berührt teilweise den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 4 der Gemeinde Bad Kleinen – Mischgebiet „Ortszentrum“ (Bahnhofsvorplatz) und widerspricht den dortigen Festsetzungen. Um die Widersprüche auszuräumen, ist ein Satzungsänderungsverfahren durchzuführen. Die Kosten sind dem Verursacher aufzuerlegen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

E. Rohde
LVB



Anhörungsbehörde			
Az.: 622-26-149	Bearbeiter: Hr. Stukowski		
TÖB <input checked="" type="checkbox"/>	§ 29 Verb. <input type="checkbox"/>	Priv. <input type="checkbox"/>	Lfd.Nr.: 2

Telefon (03841) 7980
Telefax (03841) 798226 und 798233
E-Mail: info@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000111792
DE92140510001000014106

Bankverbindungen: DKB Deutsche Kreditbank AG
BLZ: 120 300 00
Konto-Nr. 201 947
IBAN: DE94120300000000201947

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ: 140 510 00
Konto-Nr. 1000 014 106
IBAN:

BIC: BYLADEM1001

BIC: NOLADE21WIS

Beschluss zu VO/GV08/2015-1543
(Beratungsergebnis der Vorlage im entscheidenden Gremium)

**Beratung zur Planfeststellung "Erneuerung des Bahnhofes und
Bahnhofsumfeldes Bad Kleinen"**

Übersicht zur Beratung:

09.06.2015	Gemeindeentwicklung	SI/08/GEW-44	zur Kenntnis genommen
10.06.2015	Hauptausschuss	SI/08/HauA-64	geändert beschlossen
24.06.2015	Gemeindevertretung	SI/08/GV08-74	geändert beschlossen

Beschluss:

24.06.2015
SI/08/GV08-74

Gemeindevertretung Bad Kleinen
Sitzung der Gemeindevertretung Bad Kleinen

- **Herr Kreher** beantragt, 1. Die Punkte, die der Hauptausschuss gestrichen hat, wieder mit rein zu formulieren „Funktion der Aufzüge“.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

- **2.** das insgesamt die Lärmschutzbelange der gesamten Gemeindestrecke vom Nordkopf bis Südkopf links und rechts der Bahn überprüft werden müssen
Abstimmungsergebnis 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
Somit ist der Antrag angenommen.

- **Herr Gericke** beantragt die Streichung des letzten Satzes im Punkt 2.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen
Somit ist der Antrag abgelehnt.

- **Herr Wedel:** Bürgerbeteiligung (Betroffene) Lärmbelästigung durch Schreiben

- **Frau Rathsack** möchte wissen, wieviel Entscheidungsmöglichkeiten die Gemeinde hat?

Es erfolgt die Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt der Planfeststellung nach § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Planrechtsunterabschnitt Bf Bad Kleinen – Erneuerung Bahnhof und Bahnhofsumfeld“ Strecke 6441 Ludwigslust – Wismar zuzustimmen.

Die Gemeinde Bad Kleinen hat folgende Hinweise oder Bedenken:

1. Der Bahnhofsvorplatz muss weiterhin für den ÖPNV nutzbar sein.
2. Der Bahnhof als Knotenpunkt von Hauptverkehrsstrecken mit erheblichen Umsteigebeziehungen und Wartezeiten der Reisenden bedingt ein Vorhalten von Service- und Sanitäreinrichtungen. Durch die Gemeinde wird gewünscht, dass auf Grund der Aufenthaltsfunktion und Wartezeiten der Service insbesondere mit Sanitäreinrichtungen vorgesehen wird. Da Bad Kleinen auch direkt mit der Hauptbusstrecke Wismar – Bad Kleinen – Lübstorf – Schwerin verknüpft ist, wird eine WC-Anlage am Umsteigepunkt Bahnhof Bad Kleinen gefordert. Wenn diese Entscheidung so getroffen ist, bittet die Gemeinde um Informationen, welche Kriterien daran geknüpft sind, diese Einrichtungen so nicht vorzuhalten.

3. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der Gebäude in der Inselage wird auch der Rückbau alter Eisenbahngebäude zwischen Rosensteig und Eisenbahnstraße gefordert im Rahmen der Gefahrenabwehr (illegaler Kinderspielplatz)
4. Vor Beginn der Baumaßnahmen wird ein Beweissicherungsverfahren auch für die kommunalen Straßen gefordert.
5. Für den Bereich des Mühlengeländes (Verwaltungsgebäude) werden die schallmindernden Maßnahmen entsprechend dem Gutachten gefordert.
6. Für den neu entstehenden Inselbereich sollen keine großkronigen Bäume gepflanzt werden, um die Sichtachsen in Richtung Schwerin, Insel Lieps und Hohen Viecheln nicht zu zerstören.
7. Dem Rückbau der vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude wird seitens der Gemeinde zugestimmt.
8. Insgesamt müssen die Lärmschutzbelange der gesamten Gemeindestrecke vom Nordkopf bis Südkopf links und rechts der Bahn überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	15
davon besetzte Mandate:	15
davon Anwesende:	15
Ja- Stimmen:	15
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Im Auftrag

Rohde

Leitender Verwaltungsbeamter

